

I. Vorlage

- zur Beschlussfassung
 als Bericht

Gremium

Sitzungsteil

Datum

	bisherige Beratungsfolge	Sitzungstermin	Abstimmungsergebnis				
			einst.	mit Mehrheit		Ja-Stimmen	Nein-Stimmen
				angen.	abgel.		
1	Beirat für Sozialhilfe, Sozial- und Seniorenangelegenheiten	23.02.2007	x				
2							
3							

Betreff
Situation der Übergangshäuser Oststraße
Antrag der Bündnis 90/Die Grünen vom 12.04.2007

Zum Schreiben/Zur Vorlage der Verwaltung vom

Anlagen
-1-

Beschlussvorschlag

Vom schriftlichen und mündlichen Situationsbericht des zuständigen Referenten Dr. Scharinger nimmt der Stadtrat Kenntnis.

Sachverhalt

Arbeitslosigkeit, Energie- und Mietschulden, Alkohol ist ein Teufelskreis, der viele Menschen in die Obdachlosigkeit führt. Die Stadt hat die Verpflichtung, die Betroffenen unterzubringen. Mit dem Einzug in die Notunterkunft entsteht für die betroffenen Menschen und Familien nicht selten eine dauerhafte Verfestigung ihrer Armutslage und gesellschaftlicher Ausgrenzung.

In den Übergangshäusern Oststraße sind derzeit 52 Unterkünfte (mit 121 Personen) belegt; es ergibt sich dabei folgende Aufteilung:

- 14 1-Raum-Unterkünfte mit jeweils 1 Person
- 12 2-Raum-Unterkünfte mit jeweils 1 Person
- 21 2- bzw. 3-Raum-Unterkünfte mit 81 Personen
- 6 Gemeinschaftsunterkünfte mit 14 Personen.

Ziel der kommunalen Gemeinwesenarbeit sowie einer ambulant wohnbegleitenden Hilfe muss die dauerhafte Integration in eine Normalwohnung sein.

Dies beinhaltet auch das so genannte „Bielefelder Projekt“. Dabei ist der Abbau von Unterkunftsplätzen, die Integration der UnterkunftsbesohnerInnen in die für sie geeigneten Lebensformen mit bezahlbarem Mietwohnraum sowie die zweckmäßige Ausstattung der verbleibenden Unterkünfte vorgesehen.

Für aktuell auftretende Wohnungslosigkeit werden auch weiterhin Kapazitäten in Unterkünften benötigt. Ein erheblicher Teil der zurzeit in den Unterkünften untergebrachten Personen kann nach derzeitigen Prognosen mit sozialarbeiterischer Begleitung und Unterstützung in Mietwohnraum integriert werden. Die Evang. Bahnmissionsmission Fürth e.V. hat sich dazu bereit erklärt, die sozialpädagogische Beratung und Betreuung in den Unterkünften sowie in Mietwohnräumen zu übernehmen. Ein entsprechendes Konzept hierzu liegt bereits vor. Die Vermittlung in preisgünstigen Wohnraum erfolgt dabei derzeit bereits erfolgreich durch die Wohnraumhilfe der Wärmestube.

Durch den Einsatz von sozialarbeiterischen Hilfen bei den in den Übergangshäusern untergebrachten Jugendeinrichtungen (Hausaufgabenbetreuung/Kindergarten) wird bereits sozialer Ausgrenzung und verfestigter Armutstrukturen wirksam begegnet.

Weitere Informationen zur grundsätzlichen Klärung der Situation der Übergangshäuser Oststraße erfolgen mündlich durch Referent IV.

Finanzielle Auswirkungen		jährliche Folgekosten	
<input checked="" type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja
Gesamtkosten €		€	
Veranschlagung im Haushalt			
<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja	bei Hst.	Budget-Nr. im <input type="checkbox"/> Vvhh <input type="checkbox"/> Vmhh
wenn nein, Deckungsvorschlag:			
Zustimmung der Käm		Beteiligte Dienststellen:	
liegt vor:	<input type="checkbox"/> RA	<input type="checkbox"/> RpA	<input type="checkbox"/> weitere: <input type="checkbox"/>
Beteiligung der Pflegerin/des Pflegers erforderlich:		<input checked="" type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
Falls ja: Pflegerin/Pfleger wurde beteiligt		<input checked="" type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein

II. POA/SD zur Versendung mit der Tagesordnung

III. Ref. IV/SzA

Fürth, Datum

Unterschrift des Referenten

Sachbearbeiter/in:
Herr Lippmann

Tel.:
974-1760